

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Beteiligungs AG investiert in FLS GmbH

- **Software für Echtzeitplanung von Terminen und Touren in Service und Logistik**
- **Chancen aus Marktwachstum und strategischer Weiterentwicklung**
- **Sechstes Management-Buy-out an der Seite des DBAG ECF**

Frankfurt am Main, 24. September 2018. Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) beteiligt sich an der FLS GmbH (FLS), einem Unternehmen, das Software zur Echtzeitplanung von Terminen und Touren in Service und Logistik anbietet. Im Zuge eines Management-Buy-outs (MBO) wird der von der Deutschen Beteiligungs AG beratene DBAG Expansion Capital Fund (DBAG ECF) die Mehrheit der Anteile an FLS erwerben. Unternehmensgründer Thomas Brechtel wird weiterhin das Unternehmen mit seinen bisherigen Geschäftsführerkollegen führen. Die DBAG co-investiert bis zu 9,5 Millionen Euro; auf sie entfallen künftig durchgerechnet rund 30 Prozent der Anteile an FLS. Neben dem DBAG ECF (einschließlich der Co-Investition der DBAG insgesamt 73 Prozent) werden der Unternehmensgründer, weitere Mitglieder des Managements sowie Mitarbeiter des Unternehmens Anteile halten. Der Vollzug des jetzt geschlossenen Kaufvertrags ist für Oktober 2018 vorgesehen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die aktuelle Transaktion ist das sechste MBO des DBAG ECF, der seit verganginem Jahr auch Mehrheitsbeteiligungen eingeht; fünf dieser MBOs entfallen auf das laufende Geschäftsjahr. Neben diesen fünf MBOs an der Seite des DBAG ECF hat die DBAG 2017/2018 ein weiteres MBO strukturiert, und zwar an der Seite des DBAG Fund VII, der sich an größeren Unternehmen beteiligt als der DBAG ECF.

FLS (www.fastleansmart.com) entwickelt und vertreibt Software, mit der Energieversorger, Industrieunternehmen, Finanzdienstleister sowie Handels- und Immobilienunternehmen die Termin- und Tourenplanung ihrer Außendienstmitarbeiter und Lieferfahrzeuge planen und optimieren können. Kern der Produkte ist ein heuristischer Algorithmus, der auf Basis von Echtzeitdaten arbeitet und so Planungsaufgaben unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Einflussfaktoren lösen kann. Solche Anforderungen haben vor allem Unternehmen, die zeitgleich eine Vielzahl von Mitarbeitern in einem sich rasch verändernden Umfeld effizient einsetzen wollen. Die steigenden Erwartungen an Bestell- und Lieferprozesse sowie dynamische und kaum vorhersehbare Verkehrsverhältnisse bilden

den Hintergrund für das Geschäft des Unternehmens. Der Markt für Optimierungssoftware in solchen Anwendungsumgebungen wächst mit deutlich zweistelligen Raten, nicht zuletzt getrieben auch vom Wachstum des E-Commerce. FLS differenziert sich durch sein Leistungsangebot, das besonders auf die Anforderungen der beschriebenen Kundengruppen zugeschnitten ist. Kunden wie Jungheinrich, MediaSaturn, Rewe und Sky nutzen FLS-Produkte und profitieren so von den Wettbewerbsvorteilen einer maximalen Ressourcenauslastung, Kosteneinsparungen sowie einer deutlich besseren Servicequalität.

FLS wurde vor 25 Jahren gegründet und beschäftigt derzeit in Deutschland rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Unternehmenssitz in Heikendorf in der Nähe von Kiel (Schleswig-Holstein) sowie an einem weiteren Standort in Köln. Mit Vertriebsstandorten in Großbritannien und in den Niederlanden treibt das Unternehmen seine internationale Expansion voran. FLS ist stark gewachsen: Der Umsatz ist in den vergangenen Jahren durchschnittlich um über 15 Prozent gestiegen. 2017 wurden mehr als acht Millionen Euro Umsatz erzielt.

FLS ist wiederum eine Transaktion außerhalb der DBAG-Kernsektoren: „In unserem Marktsegment gibt es zunehmend Transaktionen mit digitalen Geschäftsmodellen“, erläutert Torsten Grede, Sprecher des DBAG-Vorstands, den Hintergrund für die Beteiligung an FLS. Die DBAG befasst sich seit längerem mit solchen Geschäftsmodellen; das Investmentteam hat unter anderem IT-Dienstleistungen und Software als potenziell attraktive Teilsegmente identifiziert. Grede weiter: „Wir trauen uns zu, das Entwicklungspotenzial solcher Unternehmen zu erkennen und das jeweilige Managementteam bei der Realisierung zu unterstützen – dabei wird uns nicht zuletzt das Netzwerk aus Industrieexperten zugutekommen, das wir in den vergangenen Jahren auch in dieser Branche geknüpft haben.“ Und: „FLS ist mit einer cloudbasierten SaaS-Lösung in seiner Marktnische führend – wir investieren in einen Softwareanbieter mit signifikantem Wachstumspotenzial, und dies in einem wenig zyklischen Markt.“

„Ich bin sicher, dass wir mit der DBAG unser Wachstum forcieren, Expertise nutzen und FLS strategisch weiter voranbringen können“, begründet Unternehmensgründer Brechtel die Veräußerung an den DBAG ECF. „Wir wollen zum Beispiel zunächst in Deutschland, später auch in weiteren Ländern, ein Partner-Netzwerk auf- und ausbauen, um unseren Marktzugang zu stärken und unsere Lösungen einem noch breiteren Kundenkreis zugänglich zu machen“, so Brechtel weiter.

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG initiiert geschlossene Private-Equity-Fonds und investiert an der Seite der DBAG-Fonds in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial. Einen Schwerpunkt legt die DBAG auf die Industriesektoren, in denen der deutsche Mittelstand im internationalen Vergleich besonders stark ist. Mit dieser Erfahrung, mit Know-how und Eigenkapital stärkt sie die Portfoliounternehmen darin, eine langfristige

und wertsteigernde Unternehmensstrategie umzusetzen. Der unternehmerische Investitionsansatz macht die DBAG zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Das vom DBAG-Konzern verwaltete und beratene Kapital beträgt rund 1,8 Milliarden Euro.

*Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations · Thomas Franke
Börsenstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 95 787-307 · +49 172 611 54 83 (mobil)
E-Mail: thomas.franke@dbag.de*